

**Ergebnisvermerk
29. Beratung der Arbeitsgruppe
„Hochwasserschutz“ (FP)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 02.09. und 03.09. 2014 in Magdeburg**

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung und Annahme der Tagesordnung

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Herr Prof. Socher, begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Beratung.

Frau Baumgarten wird durch Frau Mathan, Herr Horn durch Frau Rickmeyer und Herr Cuno durch Frau Herrmann vertreten.

Frau Schwarz, Herr Kladivo und Herr Clemens sind entschuldigt.

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informierte darüber, dass Herr De Roo wegen einer Änderung seiner Arbeitsaufgaben an den Beratungen der Arbeitsgruppe FP nicht mehr teilnehmen wird.

Der Entwurf der Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2 Information über die Ergebnisse der Delegationsleiterberatung der IKSE im Mai 2014

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über die Ergebnisse der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2014. Der Ergebnisvermerk steht den Mitgliedern der Arbeitsgruppe im Intranet auf den Internetseiten der IKSE zur Verfügung.

TOP 3 Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über das deutsche nationale Hochwasserschutzprogramm und schlägt vor, zu diesem Plan einen kurzen Text für den Internationalen Hochwasserrisikomanagementplan vorzubereiten.

TOP 3.1 Information über den Stand der Umsetzung der HWRM-RL auf der nationalen Ebene

Die deutsche und die tschechische Delegation sowie die Vertreter Österreichs und Polens informierten sich gegenseitig über den Stand der Vorbereitung der nationalen Hochwasserrisikomanagementpläne.

Tschechische Republik

Die staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebe Povodí haben die Dokumentationen für Gebiete mit signifikantem Hochwasserrisiko einschließlich der ersten Maßnahmenvorschläge fertiggestellt und Ende Juni 2014 dem Ministerium für Umwelt, dem Ministerium für Landwirtschaft sowie dem ČHMÚ übergeben. Die Ergebnisse werden derzeit in den nationalen Plan eingearbeitet.

Deutschland

Bis Ende August 2014 wurde der Entwurf des nationalen Plans vorbereitet. Die Abstimmung sollte am 05.11.2014 beim Elberat abgeschlossen werden. Bisher liegen noch keine Texte zu vorgeschlagenen Maßnahmen vor, für welche die Bundesländer zuständig sind. Gemeldet wird die Anzahl der Gebiete mit einzelnen Maßnahmentypen, keine Anzahl der Maßnahmen.

Österreich

Der Vertreter Österreichs, Herr Neuhold, nahm an der Beratung nicht teil.

Polen

In Polen läuft zurzeit die Vorbereitung der Hochwasserrisikokarten. Auf der Grundlage dieser Karten werden bis Dezember 2015 die Hochwasserrisikomanagementpläne erstellt. Dies entspricht dem bestätigten Zeitplan für die Einführung der HWRM-RL in Polen.

TOP 3.2 Gemeinsamer internationaler Hochwasserrisikomanagementplan – Ebene A

Grundlage für die Diskussion war der Entwurf des internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe (Vorlage FP29_14-3.2-1, Stand: 29.08.2014) mit den ersten Textvorschlägen, die das Sekretariat von der deutschen und der tschechischen Delegation sowie von den Vertretern Österreichs und Polens erhalten hat, einschließlich der vom Sekretariat erstellten Übersicht über verwendbare Texte aus früheren Publikationen der IKSE.

Die Arbeitsgruppe diskutierte diesen Vorschlag mit folgendem Ergebnis:

Kapitel 1.3 Zuständige Behörden

- In den Unterkapiteln werden jeweils zuständige Behörden gemäß Artikel 3 HWRM-RL nach dem Tabellenmuster 1.3-1 aufgeführt. Ein gemeinsamer Verweis auf die HWRM-RL wird in der Einleitung des Kapitels 1.3 aufgeführt.
- Die tschechische Delegation ergänzt den fehlenden Text des Kapitels 1.3.1.
- Der Vertreter Polens nimmt Änderungen im Kapitel 1.3.3 vor und ergänzt die Angaben zu den zuständigen Behörden entsprechend dem Tabellenmuster 1.3-1.
- Der Vertreter Österreichs nimmt Änderungen im Kapitel vor und ergänzt die Angaben zu den zuständigen Behörden entsprechend dem Tabellenmuster 1.3-1.

Kapitel 1.4 Hochwasserrisikomanagementplanung

- In der Einleitung wird eine Information ergänzt, dass für den österreichischen und polnischen Teil des Einzugsgebiets der Elbe keine Hochwasserrisikomanagementpläne erstellt werden.
- Die tschechische Delegation ergänzt den fehlenden Text des Kapitels 1.4.1.

Kapitel 2.1.1.1 Klimatische und hydrologische Verhältnisse

- Das Sekretariat wird in Abstimmung mit Herrn Belz den 2 Absatz als Gesamtbeachtung des Einzugsgebiets der Elbe ohne Trennung auf den tschechischen und deutschen Teil überarbeiten.

- Die Arbeitsgruppe FP bittet die Expertengruppe Hy zu prüfen, ob es möglich wäre die Angaben in den Tabellen 2.1-1 und 2.1-2 für den Zeitraum 1961-2010 zu aktualisieren.
- Folgende Tabelle (Tab. 2.1-3) der Hochwasserscheitelabflüsse wird aufgenommen:

Jährlichkeit der Abflüsse [$\text{m}^3\cdot\text{s}^{-1}$] in ausgewählten Pegeln an der Elbe und in Prag an der Moldau, Bezugszeitraum 1890 – 2013

Pegel	HQ ₁₀	HQ ₂₀	HQ ₅₀	HQ ₁₀₀	HQ ₂₀₀	HQ ₅₀₀
Kostelec n. Labem	896	1 040	1 240	1 390	1 540	1 760
Prag (Moldau)	2 230	2 720	3 440	4 020	4 640	5 530
Děčín	2 760	3 240	3 900	4 410	4 940	5 680
Dresden	2 540	3 050	3 790	4 400	5 070	-
Torgau	2 540	3 060	3 790	4 380	5 010	-
Barby	3 480	3 960	4 530	4 920	5 280	-
Wittenberge	3 280	3 710	4 230*	4 600*	5 000*	-
Neu Darchau	3 190	3 610	4 120*	4 580*	4 900*	-

* Mittelwert zwischen dem Erwartungswert der theoretischen Verteilung und dem Wert der oberen Hüllkurve des Konfidenzintervalls auf dem Signifikanzniveau von 95 %
Anmerkung:
 - gültige Angaben für tschechische Pegel (abgeleitet für den längsten Beobachtungszeitraum einschließlich historischer Hochwasser)
 - Angaben für deutsche Pegel für den Bezugszeitraum 1890 – 2013¹

- Tabelle 2.1-4 wurde ins Kapitel 3.2-4 verschoben.

Kapitel 2.1.2 Beschreibung signifikanter vergangener Hochwasser

- Tabellen 4.2-1, 4.2-2 und 4.2-4 (aus dem Abschlussbericht über die Erfüllung des "Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe") werden um das Hochwasser 2013 ergänzt.
- Tabelle 4.2 (Hydrologische Auswertung des Hochwassers vom Juni 2013 im Einzugsgebiet der Elbe) wird um Wiederkehrintervall des Hochwassers vom August 2002 ergänzt – es wird aus der Publikation der IKSE "Dokumentation des Hochwassers vom August 2002 im Einzugsgebiet der Elbe" übernommen.
- Vom Sekretariat wird in Abstimmung mit der Expertengruppe Hy ein kurzer Text zum Hochwasser 2013 ergänzt.

Kapitel 2.1.3 Verfahren der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos

- Der Vorsitzende ergänzt den einleitenden Absatz (in den einzelnen Staaten wurden verschiedene Methodiken verwendet, die Ergebnisse sind jedoch vergleichbar).
- Die tschechische und die deutsche Delegation sowie die Vertreter Österreichs und Polens verkürzen ihre jeweiligen Unterkapitel.

Kapitel 2.1.4 Ausweisung der Gebiete mit potenziell signifikantem Hochwasserrisiko

- Die Unterteilung in weitere Unterkapitel wird weggelassen.

¹ verwendete Kombinationen aus Parameterschätzverfahren und Verteilungsfunktion:
 Dresden: Allg. Extremwert/Wahrscheinlichkeitsgewichtete Momente
 Torgau: logNormal3/ Wahrscheinlichkeitsgewichtete Momente
 Barby, Wittenberge, Neu Darchau: Weibull3/Momentenmethode,
 Wittenberge, Neu Darchau: Weibull3/Momentenmethode, aber ab HQ50 mit Zuordnungsansatz des arithmetischen Mittels zwischen Funktionswert und oberem Hüllwert des Konfidenzintervalls (Signifikanzniveau 95%).

- Die tschechische Seite überprüft die Länge der Wasserläufe mit signifikantem Hochwasserrisiko.

Kapitel 2.2 Auswertung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten

- Eine Abbildung der gemeinsamen interaktiven Karte wird ergänzt.
- Im Kapitel 2.2.1 werden die Wiederkehrintervalle einzelner Szenarien ergänzt.
- In den Kapiteln 2.2.1 und 2.2.2 werden Beispiele der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten in Tschechien und Deutschland aufgeführt.
- Das Kapitel 2.2.2 wird in zwei Teile - für Tschechien und für Deutschland - geteilt.

Kapitel 3 Hochwasserrisikomanagementziele

- Die Tabelle 3.1-1 wird gestrichen und durch einen Verweis auf Tabelle 4.1-1 ersetzt.
- Die Untergliederung des Kapitels 3.1 wird weggelassen.
- Ins Kapitel 3.2.1 wird die Tabelle 3.1-1 (Vergleich der Größe der festgesetzten Überschwemmungsgebiete im Einzugsgebiet der Elbe) aus dem Abschlussbericht über die Erfüllung des "Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe" aufgenommen. Die tschechische und die deutsche Delegation überprüft die Möglichkeit der Aktualisierung dieser Tabelle mit dem Stichtag 31.12.2013.
- Ins Kapitel 3.2.4 werden Tabellen 2.1-1 (Im Zeitraum 2002 bis 2011 errichtete Rückhaltebecken mit einem Retentionsvolumen von mehr als 30 000 m³) und 2.1-2 (Übersicht über die Talsperren im Einzugsgebiet der Elbe mit einem Stauraum ab 0,3 Mio. m³ - Stand: 15. Dezember 2011) aus dem Abschlussbericht über die Erfüllung des "Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe" aufgenommen.

Kapitel 4 Zusammenfassung der Hochwasserrisikomanagementmaßnahmen

- Der Vorsitzende ergänzt die Einleitung zum Kapitel 4.1 (international relevante Maßnahmen).
- Der Vorsitzende ergänzt einen Absatz im Kapitel 4.1.5 zur gemeinsamen internationalen Schulung des Hochwasserdienstes.
- Die deutsche Delegation ergänzt das Kapitel 4.2.1.
- Der Vorsitzende bereitet einen Vorschlag für das Kapitel 4.2.3 vor.
- Frau Rickmeyer bereitet einen Vorschlag für das Kapitel 4.2.4 vor.

Kapitel 5 Einbeziehung der interessierten Stellen und Information der Öffentlichkeit

- Herr Nohme bereitet die Einleitung zu diesem Kapitel (SUA nur für nationale Pläne).
- Sekretariat ergänzt im Kapitel 5.1 die Information zu den Workshops der IKSE sowie zu den Internationalen Elbeforen im Zusammenhang mit der HWRM-RL.

Kapitel 6 Koordinierung der Vorbereitung und Umsetzung der Maßnahmen

- Der Vorsitzende bereitet einen Vorschlag für dieses Kapitel vor.

Kapitel 7 Schlussfolgerungen

- Der Vorsitzende bereitet einen Vorschlag für dieses Kapitel vor.

Literatur

- Ein Verzeichnis der im Plan aufgeführten Internet-Links wird erstellt.

Anlagen:

- Die Anlagen werden enthalten:
 - Karten AF1 bis AF4 aus dem Abschlussbericht über die Erfüllung des "Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe"
 - gemeinsame interaktive Karte – Szenario Hochwasser mit niedriger Wahrscheinlichkeit
 - Die Links zu den Hochwassergefahren- sowie den Hochwasserrisikokarten in Österreich und Polen werden im Verzeichnis der Internet-Links aufgeführt.

Weiteres Vorgehen:

- Die tschechische und deutsche Delegation und die Vertreter Österreichs und Polens senden ihre Hinweise und Ergänzungen zu den Textvorschlägen (Stand 29.08.2014) **bis Ende September 2014** an das Sekretariat.
- Die fehlenden Textvorschläge werden von den zuständigen verantwortlichen Bearbeitern (siehe oben) **bis Ende September 2014** an das Sekretariat gesendet.
- Anhand der o. g. Hinweise und Ergänzungen bereitet das Sekretariat Vorlagen für die Beratung der Redaktionsgruppe am 11.11.2014 in Dresden vor.

TOP 3.3 Internationales Elbeforum am 21.04. und 22.04.2015 in Ústí nad Labem

Die Arbeitsgruppe FP stimmt dem Entwurf des Programms für das Internationale Elbeforum am 22.04.2014 in Ústí nad Labem zu (vgl. Anlage 3).

TOP 3.4 Unterstützung durch die Expertengruppe DATA

Die Expertengruppe DATA bereitet eine Übersicht der Daten vor, die der Europäischen Kommission zu übermitteln sind und bei der Vorbereitung des internationalen Hochwasserrisikomanagementplans genutzt werden könnten. Die Erfassung und die Auswertung dieser Daten läuft über den WasserBLiCK. Die Arbeitsgruppe FP bittet die Expertengruppe DATA, die Auswertung der Daten aus dem WasserBLiCK entsprechend den in Anlage 2 aufgeführten Tabellen vorzubereiten.

Die tschechische Delegation verspricht, die entsprechenden Daten in die Tabellen zu liefern. Falls einige Daten für die Tschechische Republik nicht in den WasserBLiCK geliefert werden, wird die tschechische Delegation die entsprechenden Angaben direkt entsprechend den in Anlage 2 aufgeführten Tabellen ergänzen.

TOP 4 Hydrologische Auswertung des Hochwassers vom Juni 2013 im Einzugsgebiet der Elbe

Die Vorsitzende der Expertengruppe stellte den Entwurf des Berichts „Hydrologische Auswertung des Hochwassers vom Juni 2013 im Einzugsgebiet der Elbe“ vor. Die Arbeitsgruppe FP stimmt dem Entwurf des Berichts zu, nachdem folgende Hinweise eingearbeitet werden:

- Ergänzung der Einleitung im Kapitel 2.1
- Ergänzung der Erläuterung zur Tabelle 4-1 und des Wiederkehrintervalls des Hochwassers vom August 2002 in der Tabelle 4-2 – wird aus der Publikation der IKSE – "Dokumentation des Hochwassers vom August 2002 im Einzugsgebiet der Elbe" übernommen.

- Ergänzung der Abflusskurven und Wasserstände in weiteren Pegeln an der Elbe (Barby, Magdeburg-Strombrücke, Wittenberge und Neu Darchau)
- Präzisierung der einzelnen Ereignisse und Beeinflussung durch Talsperren in den Schlussfolgerungen

Die Expertengruppe hat die o. g. Hinweise berücksichtigt und in die neue Fassung bereits eingearbeitet - vgl. Anlage 3.

Die Arbeitsgruppe FP empfiehlt die Herausgabe in einer zweisprachigen Fassung mit einer Auflage von 1.400 Exemplaren (ähnlich wie die Publikationen über die Auswertung der Hochwasser 2006 und 2010).

Herr Kubát informierte über die Fertigstellung des Syntheseberichts zum Projekt „Auswertung des Hochwassers vom Juni 2013“. Der Synthesebericht sowie Abschlussberichte der Teilprojekte sind auf den Internetseiten des ČHMÚ unter der Adresse <http://voda.chmi.cz/pov13> veröffentlicht.

TOP 5 Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe an ausgewählten Messstellen im Einzugsgebiet der Elbe für das hydrologische Jahr 2013

Nach der Einarbeitung der bei der Beratung gegebenen Hinweise stimmt die Arbeitsgruppe FP dem Entwurf der "Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe an ausgewählten Messstellen im Einzugsgebiet der Elbe für das hydrologische Jahr 2013 zu (Anlage 3).

TOP 6 Information über Aktivitäten der Europäischen Kommission

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über die Aktivitäten der Working Group „Floods“ (WG F) auf der Ebene der Europäischen Kommission. Nächstes Treffen findet im Oktober 2014 in Rom statt und wird sich u. a. mit der Koordinierung der Wasserrahmenrichtlinie und der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie befassen.

Frau Mathan informierte darüber, dass die Europäische Kommission mit dem Compliance Check der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten derzeit begonnen hat.

TOP 7 Vorlagen für die 27. Tagung der IKSE im Oktober 2014

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe haben die vom Sekretariat der IKSE vorbereiteten Entwürfe der Vorlagen für die 27. Tagung der IKSE im Oktober 2014 erhalten. Nach der Einarbeitung der in der Beratung abgestimmten Änderungen stimmt die Arbeitsgruppe FP den Entwürfen dieser Vorlagen zu – vgl. Anlagen 3 und 4.

TOP 8 Verschiedenes

Das Sekretariat informierte darüber, dass die Gemeinschaft der Kommunen an der Elbe „Hochwasserpartnerschaft Elbe“ einen Antrag an Beobachterstatus in der IKSE beantragt hatte. Derzeit läuft Abstimmungsverfahren auf der Ebene der Delegationsleiter der IKSE.

Herr Günzel informiert über die geplante Veranstaltung „Ein Schiff für die Umwelt 2016“, die an eine ähnliche Veranstaltung von 1991 anknüpft, sowie über die Veranstaltung Elbekirchentag,

die am 12.07. und 13.07.2014 in Magdeburg stattfand. 2015 findet diese Veranstaltung in Dessau statt.

TOP 9 Termin und Ort der nächsten Beratungen

- Redaktionsgruppe (Vorsitzender, Sprecher der Delegationen, Vertreter Österreichs und Polens, Vertreter des BMUB, Sekretariat, ggf. weitere Mitglieder der Arbeitsgruppe FP)
– gemeinsamer internationaler Hochwasserrisikomanagementplan, Ebene A:
11.11.2014 (cca 10 - 16 Uhr) in Dresden
- 30. Beratung: 17.02. und 18.02.2015 in Prag
- 31. Beratung: 01.09. – 02.09.2015 in Dresden

Anlagen:

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Nutzung der Daten im WasserBLiCk für den internationalen Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) der Flussgebietseinheit Elbe – Unterstützung durch die Expertengruppe DATA – (Stand:10.09.2014)

Anlage 3: Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ (FP) an die 27. Tagung der IKSE am 14.10. und 15.10.2014 in Berlin (Stand: 10.09.2014) – Vorlage KOM27_14-4b-1

Anlage 4: Beschlussvorschlag zum Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ (FP) an die 27. Tagung der IKSE am 14.10. und 15.10.2014 in Berlin (Stand: 10.09.2014) – Vorlage KOM27_14-4b-2